

Viele Ideen für Häuslebauer

Immo-Forum: 80 Aussteller informierten über Themen rund ums Haus von der Baufinanzierung bis zur Inneneinrichtung. Heimische Handwerksbetriebe sind gefragt und brauchen Nachwuchs

Von Heike von Schulz

■ **Lübbecke.** Die Auftragsbücher der Handwerksbetriebe in der Region sind gut gefüllt. Macht es da noch Sinn für eine Firma, sich auf der Bau-Fachmesse Immo-Forum in Lübbecke zu präsentieren? „Ja, natürlich. Wir richten unseren Blick in die Zukunft. Wer sich heute auf dem Immo-Forum sach- und fachkundigen Rat holt, gibt sein Bauprojekt vielleicht erst in zwei bis drei Jahren in Auftrag“, sagte Karl Kühn. Er ist Kreishandwerksmeister der Handwerkerschaft Wittekindsland und spricht aus Erfahrung.

Mit Reinhard Wandtke, stellvertretendem Landrat des Kreises Minden-Lübbecke, Thomas Holle, Vorsitzender von Lübbecke Marketing, Ingo Ellerkamp, Baudezernent der Stadt Lübbecke und Wirtschaftsförderer Claus Buschmann eröffnete er das 17. Immo-Forum am Samstag in der Stadthalle.

Reinhard Wandtke sprach über die derzeitigen Baumaßnahmen an Straßen und Gebäuden im westlichen Mühlenkreis. Der Hüllhorster konnte vom Thema „schnelles Internet“ in Hüllhorst und Glasfaserausbau bis zum Gebäude berichten: „Ich habe gerade erfahren, dass der im Februar erwartete Förderbescheid im März kommt. Dann folgt die Ausschreibung der Bauarbeiten bis Mai, so dass die Bürger 2018 mit schnellem Internet versorgt sind.“

Baudezernent Ingo Ellerkamp und Thomas Holle von Lübbecke Marketing sprachen Bauprojekte zur Steigerung der Attraktivität der Lübbecker Innenstadt an. Nach der gelungenen Gestaltung der Fußgängerzone und des Marktplatzes solle das Projekt Westertor den Westteil der Fußgängerzone beleben.

Bunt gemischt wie die 80 Aussteller in der Stadthalle und Stadtsporthalle war auch das Publikum. Es wurden alle Themen rund ums Haus von Neu- und Umbau, Renovieren und Sanieren, Heiz- und Dämmtechnik, Solarenergie, Treppen- und Geländerbau, Gartenbau, Wintergärten, Sicherheitstechnik bis zu Baufinanzierung, Versicherungen und Steuersparmodellen präsentiert.

Hans Hoenselaars (86) aus



Hausbesichtigung in Miniaturform: Nadin Eisberg aus Diepenau sieht sich das Modell eines Bungalows mit Walmdach am Stand der Firma Oberbremer Massivbau aus der Nähe an und meint: „Das Haus wäre perfekt.“

FOTOS: HEIKE VON SCHULZ



Handwerk in Aktion: Die Zimmerer-Auszubildenden Alex Wiebe, Sören Arning, Jasmin Kogler und Eric-Lutz Filbruch (v. l.) präsentieren ihren Beruf.

Rahden informierte sich über Wärmedämmung für sein knapp hundert Jahre altes Haus.

Wie man sich am besten vor Einbrechern schützt, erfuhr Werner Koch aus Lübbecke von Michael Wehrmann vom Kriminalkommissariat für Prävention und Opferschutz in Minden. Der Kriminalhauptkommissar ist seit 42 Jahren im Dienst und rät: „Mechanischer Schutz geht vor elektronischen Maßnahmen. Einbruchssichere Fenster und Türen erschweren dem Täter das Handwerk.“ Ein Einbrecher, der nicht gleich nach ein paar Sekunden beim Aufbrechen

von Fenstern oder Türen Erfolg habe, verschwinde eher. Wehrmann stellte auch Nachrüstprodukte für alte Fenster vor.

Nadin Eisberg (31) aus Diepenau möchte sich den Traum vom Eigenheim erfüllen und sah sich das Modell eines schicken Bungalows mit Walmdach aus der Nähe an. „Dieses Haus wäre perfekt“, meinte die junge Frau, die sich Ideen für ihr Bauprojekt auf der Messe holte.

Architektin Tina Oberbremer vom gleichnamigen Baubetrieb aus Bünde ist seit vielen Jahren auf der Messe vertreten: „Die Bereitschaft zum

Seit 2001

◆ Das Immo-Forum in Lübbecke wird jährlich seit 2001 veranstaltet. Auf etwa 3.000 Quadratmetern präsentierten sich insgesamt 80 Aussteller.

◆ Elf Fachvorträge an beiden Messetagen (Samstag und Sonntag) zu Themen wie „Bauen oder Kaufen“, „Zukunftsweisende Wohnprojekte“, „Zuhause sicher“, „Im-

mobiliendarstellung in der Praxis“ oder „Photovoltaik, Speichertechnologie und Smarthome“ lieferten wertvolle Informationen.

◆ Initiator der Messe ist der Verein Lübbecke Marketing.

◆ Veranstalter ist die Handmade Interactive Werbegesellschaft aus Lübbecke.

Bauen ist hoch. Bauen im Alter ist ein großes Thema. Der Trend bei der Generation 50 plus geht in Richtung eingeschossiges und barrierefreies Bauen.“

Es wurden nicht nur wertvolle Informationen mit auf den Weg gegeben. Auszubildende der Gewerke Maurer, Zimmerer, Tischler und Maler demonstrierten ihr Handwerk in Zusammenarbeit mit dem Handwerksbildungszentrum (HBZ).

Zimmerer-Azulis in traditioneller Kluft sägten und hämmerten. Jasmin Kogler (21) aus Schweicheln-Bermbeck ist im ersten Lehrjahr und

eine von nur zwei jungen Frauen im Kreis Minden-Lübbecke, die sich in die Männerdomäne vorwagen. „Man muss körperlich fit sein und mit dem Wetter klarkommen“, so die angehende Zimmerin. Sprüche auf dem Bau einstecken müssen die Männer auch. Sie sei mit Brüdern aufgewachsen und habe damit kein Problem. Nach der Lehre wolle sie auf die Walz gehen, weil es sie hinaus in die Welt ziehe. Nachwuchs im Handwerk werde dringend gebraucht, betonte Kreishandwerksmeister Kühn. Das Handwerk sei ein guter Einstieg in die Berufskarriere.